

# Protokoll GEB-Sitzung

25. November 2022, 19.30 Uhr

**Protokoll:** Jamel Turki

**Teilnehmende:** 27 Mitglieder\*innen in Präsenz (vgl. Liste der Teilnehmenden) + zeitweise Herr Weber (Amtsleiter für Schulen, Jugend und Sport)

## 1. Begrüßung und Feststellung der Wahlfähigkeit

Vorsitzender, Thomas Kuchelmeister, begrüßt die anwesenden GEB-Mitglieder, stellt die Tagesordnung vor und die Wahlfähigkeit fest (mehr als 1/3 der Mitglieder\*innen sind anwesend)

## 2. Vorstellung der Ergebnisse der GEB-Umfrage zum 6. Gymnasium (Detail siehe Anhang)

- Stadt Reutlingen hat bereits erste Schritte zum Aufbau eines 6. Gymnasiums in kirchlicher Trägerschaft eingeleitet.
- GEB hat dies bezüglich eine Online-Umfrage durchgeführt, um ein Stimmungsbild der Elternschaft zu erheben
- Sowohl Eltern aus Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten wurden über die Umfrage informiert und gebeten teilzunehmen
- GEB betont, dass die Ergebnisse der Umfrage ein Stimmungsbild der Elternschaft spiegeln und keinen Anspruch auf Repräsentativität erheben.
- Insgesamt wurden 1050 Teilnehmende registriert, davon haben oder hatten mehr als 50% der Teilnehmenden (573 von 1050) bereits ein Kind an einer Privatschule. Aus diesem Grund wurde die Auswertung getrennt durchgeführt
- Nur 5 Teilnehmende sind Eltern eines Kindes im Kindergarten
- Frage 1: Ich bin gut über die Erweiterungen an Reutlinger Gymnasien informiert
  - 45% aller Teilnehmenden sind bezüglich der gymnasialen Erweiterung gut informiert
  - Teilnehmende mit Kindern an Privatschulen sind besser informiert
- Frage 2: Ich befürworte die Erweiterung der bestehenden Gymnasien gegenüber einem neuen 6. Gymnasium in Reutlingen
  - 69% der Teilnehmenden befürworten die Erweiterung der bestehenden Gymnasien vor dem Neubau eines 6. Gymnasiums
  - 63% der Teilnehmenden an Privatschulen und 77% der Teilnehmenden an städtischen Schulen bevorzugen die Erweiterung der bestehenden Gymnasien
- Frage 3: Ich bevorzuge ein Gymnasium in städtischer Trägerschaft gegenüber einem Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft
  - 49% der Teilnehmenden bevorzugen ein Gymnasium in städtischer Trägerschaft
  - 25% der Teilnehmenden an Privatschulen und 78% der Teilnehmenden an städtischen Schulen bevorzugen ein Gymnasium in städtischer Trägerschaft
- Frage 4: Ich bevorzuge für mein Kind ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft
  - 54% der Teilnehmenden befürworten ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft
  - 82% der Teilnehmenden an Privatschulen und 20% der Teilnehmenden an städtischen Schulen bevorzugen ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft
- Wortmeldung Nr. 1:

- Frage: Warum wurde bei der Umfrage die Alternative, 6. Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft + Erweiterung der bestehenden Gymnasien, nicht angeboten
- Antwort: Um ein schärferes Stimmungsbild zu erheben wurde diese Alternative in der Umfrage nicht angeboten
- Wortmeldung Nr. 2:
  - Frage: Warum werden die Realschulen nicht erweitert
  - Antwort: Bisher besteht keine Planung zur Erweiterung der Realschulen, da der Realschulzweig zusätzlich durch die Gemeinschaftsschulen abgedeckt wird
- Wortmeldung Nr. 3:
  - Frage: Warum wird die Anzahl der Realschulabgänger bei der Aufnahme in den Gymnasien entsprechend einem festgelegten Schlüssel begrenzt
  - Die Aufnahme der Realschulabgänger in den Berufsgymnasien richtet sich allein und einzig nach den Noten. Dabei haben die Realschulabgänger (aus den Realschulen und aus den Gemeinschaftsschulen) den Vorzug gegenüber den Gymnasialabgängern

### 3. Bericht von Herrn Weber zur Haushaltslage der Stadt Reutlingen (Detail siehe Anhang)

- Bis 2020 hat die Stadt Reutlingen Doppelhaushalte geplant und verabschiedet
- Ab 2020 wurde aufgrund der schlechten Haushaltslage nur einjährige Haushalte verabschiedet
- Es ist ungewiss bis wann einjährige Haushaltsplanungen durchgeführt werden
- Seit 2020 keine Steigerung der Ämterbudgets
- Ungeachtet der Inflation wurden die Ämterbudgets für 2023 auf Basis von 2022 festgelegt und damit auch auf Basis von 2020
- Bei den Haushaltsplanungen wurden Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben berücksichtigt
- Innerhalb der Pflichtaufgaben für Schulen gibt es Spielraum. Z.B. zählt Sport zum verpflichtenden Angebot an den Schulen, Kulturveranstaltungen dagegen zum freiwilligen Anteil
- Grundsätzlich wurden keine Mehrbedarfe anerkannt
- Im Amt für Schulen, Jugend und Sport wurden zu wenig Konsolidierungsmaßnahmen gefunden. Das Amt wurde daher aufgefordert Einsparungen in Höhe von 153.000 € auszuweisen
- Kürzungen für Arbeitshefte um 50%: entspricht 70.000 €. Arbeitshefte werden laut dem Amt für Schulen, Jugend und Sport als freiwillig angesehen
- Notwendiges Budget für mobile Endgeräte wird mit 856.000 € beziffert. Davon wurden für 2023 nur 308.000 berücksichtigt
- Von 25 notwendigen Schulbauprojekten wurden nur 8 berücksichtigt

### 4. Bericht des amtierenden Vorstands des GEB Reutlingen

- Aufgrund der Unzufriedenheit mit dem Landeselternbeirat haben sich GEB's verbunden, um landesweite Lösungen für mehrere Themen anzustreben. Unter anderem werden Lehrermangel, Lehrerbildung und Finanzlagen beim Kultusministerium adressiert
- Petition und Unterschriftenaktion für G9 und Lehrermangel wurde initiiert und an Elternbeiräte versendet, mit der Bitte um Weiterleitung an die Eltern
- Für die Reutlinger Schulen herrscht ein Renovierungsstau vor. Die Erarbeitung einer Mangelliste durch den GEB wird von der Stadt Reutlingen zurückgewiesen und darauf hingewiesen, dass die Schulbeiräte die Mängel mit den entsprechenden Schulleitungen diskutiert werden müssen und sich über diesen Kanal an die Stadt zu wenden

- Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagesbetreuung in Reutlingen wird laut GEB-Einschätzung über die Fördervereine laufen. Deshalb appelliert der GEB für mehr Beteiligung von Grundschulbeiräten am GEB
- Digitalisierung: Appel vom GEB die Digitalisierung mit der Schulleitung zu thematisieren und notwendige Maßnahmen zu identifizieren
- Schulbeirat: der GEB hat an 2 Schulbeiratssitzungen teilgenommen. Besprochene Themen sind dem Anhang zu entnehmen

## 5. Wahlen des neuen Vorstands

- Vorsitzender des Gesamtelternbeirats:
  - Kandidaten: Thomas Kuchelmeister
  - Thomas Kuchelmeister wurde einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen
- Stellvertretender Vorsitzender:
  - Kandidaten: Jamel Turki
  - Jamel Turki wurde einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen
- Schulvertreter\*innen für Schulbeirat:
  - Kandidaten: Sven Lange und Stephanie Götz
  - Sven Lange und Stephanie Götz wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen
- Beisitzer\*innen:
  - Kandidaten: Alexander Wahl, Kristina Naumann, Carolin Ieloup, Eva Zunft, Jale Seker und Isabel Scharf
  - Alexander Wahl, Kristina Naumann, Carolin Ieloup, Eva Zunft, Jale Seker und Isabel Scharf wurden als Beisitzer\*innen einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen

## 6. Sonstiges

- Verkehrssituation an diversen Schulen ist weiterhin problematisch (Elterntaxi). Es ist sinnvoll der Stadt nahezu legen, Parkverbotsschilder anzubringen
- Schulbeirat vom AEG hat auf ein auf der Homepage des AEG befindlichen Video zur Sensibilisierung der Eltern zur prekären Verkehrssituation durch Elterntaxis hingewiesen. Ein Link zu diesem Video wird im Nachgang verteilt

Vielen Dank für die zahlreiche und engagierte Teilnahme!

Gez. GEB Vorstand